

Tätigkeitsbericht

des Steiermärkischen Forstvereins für das Jahr 2017

1. FACHTAGUNGEN

1.1. Frühjahrs-Regionalseminar

am 14.3.2017 in Bruck/Mur und in Aigen/Ennstal

am 15.3.2017 in Graz, Steiermarkhof

„Der gläserne Wald – öffentliche digitale Forstinformation im Netz“

„Neophyten – Umgang mit Neuansiedlern“

Referenten:

OFR Dipl.-Ing. Herwig Schüssler, Landesforstdirektion, Graz

Der Wald und seine digitalen Daten – Bedrohung oder Chance?

Welche Daten sind im Internet zu finden? Welcher betriebliche Nutzen ist möglich?

Zukünftige Entwicklungen

Dipl.-Ing. Dr. Gerhard Pelzmann, MA, Landwirtschaftskammer Steiermark, Graz

Digitale Helfer – nützliche forstliche Programme im Internet

Überblick und Vorstellung von digitalen Werkzeugen

Dipl.-Ing. Dr. Georg Frank, Bundesamt und Forschungszentrum Wald, Wien

Invasive Neophyten - Verbreitungsbiologie und waldbauliche Behandlung

Vorkommen und Möglichkeiten der Bestandesregulierung

Im Rahmen der Regionalseminare wurde der **Grüne Nachwuchspreis** an Marco Neubrand, Kalsdorf überreicht.

204 Teilnehmer

1.2. Seminar „Betriebsanalyse im Kleinwald – wo steht mein Betrieb?“

26.1.2017, FAST Pichl

23 Teilnehmer

1.3. Seminar „QGIS-Forst für Fortgeschrittene“

22.2.2017, FAST Pichl

8 Teilnehmer

1.4. Seminar „Wer schädigt meinen Wald? Baumschäden und Störung von Waldökosystemen im Zeichen der Globalisierung“

28.2.2017, FAST Pichl

19 Teilnehmer

1.5. Seminar „Unterweisungspflichten und Haftungsfragen in der Forstwirtschaft“

26.9.2017, FAST Pichl

28 Teilnehmer

1.6. Seminar „Forstkartenerstellung mit QGIS Forst“

15.-16.11.2017, FAST Pichl

9 Teilnehmer

2. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2017

Die Jahreshaupttagung des Steiermärkischen Forstvereins fand am 8. September 2017 in Deutschlandsberg statt und stand unter dem Motto: „**Urbane Naturträume – Leben am Land. Die Zukunft der Forstwirtschaft im ländlichen Raum**“

Referenten:

DI Josef Plank, Landwirtschaftskammer Österreich, Wien

Leben am Land – Herausforderungen, Rahmenbedingungen und Antworten für Waldbesitzer

Prof. Dr. Michael Suda, Institut für Wald- und Umweltpolitik, TU München

Zwischen Waldfrevler und Schutzpatron – der Förster

Exkursionen:

Exkursion 1

Einblicke in die Vielfalt der Forstwirtschaft

Ort: Revier Holleneck und Revier Trahütten, Forstbetrieb Prinz DI Alfred Liechtenstein, Deutschlandsberg

Themen: Jahrhundertprojekt Koralmtunnel – Besichtigung der Deponiefläche
Energiewaldfläche Holleneck – Potenzial oder Unfug? Planung, Sortenwahl, Pflege
Eichenbewirtschaftung, Verjüngungsverfahren, Pflegemaßnahmen, Wildproblematik
BIOSA Naturwaldzelle „Deutschlandsberger Klause“ Naturschutz im Naherholungsgebiet von Deutschlandsberg

Totholz im urbanen Lebensraum – ökologische Notwendigkeit oder ökonomisch unkalkulierbares Risiko

Leitung: Fvw. Thomas Kieler, Rev.Fö. Martin Prietl, Rev.Fö. Robert Krainer

Exkursion 2

Wirtschaften im Spannungsfeld zwischen Ertragsoptimierung und gesellschaftlichen Ansprüchen

Ort: Forstgut St. Oswald, Carl Prinz von Croy

Themen: Pflege von Fichtenbeständen als Voraussetzung für langfristig positive Betriebsergebnisse. Besuch der Durchforstungsversuchsflächen Nr. 302 und 303 des BFW
Biotische und abiotische Störfaktoren. Schneebruch und Schälsschäden in Stangenhölzern – wirtschaftliche Auswirkungen und Gegenmaßnahmen.

Zwischen Ertragsoptimierung und gesellschaftlichen Ansprüchen. Waldbesucher, Tourismus-Mountainbiker, Naturschutz – Natura 2000

Leitung: FD Dipl.-Ing. Gerhard Kamsker, Wirtschaftsführer, Dipl.-Ing. Günter Rössler, BFW, Wien

Exkursion 3

Forstwirtschaft in Radlje – ein Beispiel fachlicher Arbeit mit dem Ziel naturnaher Mehrzweckwald

Ort: Radlje ob Dravi, Slowenien

Themen: Private Eigentümer und die Bedeutung der Wälder für die ländliche Region
Forstwirtschaft in einem Stadtwald – neue Aufgaben

Gemeindewald – verschiedene Funktionen: Schutzwald, Erholung, Tourismus, Waldpädagogik

Lehrpfad „Stari grad“ – ein Wanderweg und ein Geschichts- und Waldlehrpfad

Leitung: Ljudmila Medved univ.dipl.inz., Jerneja Coderl univ.dipl.inz. Zavod za Gozdove Slovenije – Slowenischer Forstdienst, Radlje

150 Teilnehmer

3. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

3.1. Waldfest „Unser Wald in guten Händen“ „Viel Wald – Vielfalt!“ Mittwoch, 21. Juni 2017, 10:00 – 18:00 Uhr

Die Veranstaltung wurde bereits zum 9. Mal vom Steiermärkischen Forstverein organisiert und fand am 21. Juni 2017 von 10:00 bis 18:00 Uhr am Grazer Hauptplatz statt.

27 Organisationen konnten für die Teilnahme gewonnen werden und gaben Einblick in ihre Wirkungsbereiche sowie über die wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Funktionen und Leistungen des Waldes. (Stadt Graz, Land Steiermark - Landesforstdirektion, Land- und forstwirtschaftliches Berufs- und Fachschulwesen, Landwirtschaftskammer Steiermark, FAST Pichl, Waldverband Steiermark, Landarbeiterkammer, Land&Forst Betriebe Steiermark, Österreichische Bundesforste, Forstschule Bruck/Mur, Lieco, Verein der Waldpädagogen Steiermark, Wildbach- und Lawinerverbauung Sektion Steiermark, AUVA, ProHolz Steiermark, BIOSA, Forstfrauen, Pro-GE, PEFC, Forstbetrieb Franz Mayr-Melnhof-Saurau, Austropapier, Steiermärkische Landesforste, Forstunternehmerverband, BFW, FHP, Steirische Landesjägerschaft, Steiermärkischer Forstverein).

In einer Vorbesprechung mit den teilnehmenden Organisationen wurde das Motto „Viel Wald – Vielfalt!“ beschlossen und das Waldfest dahingehend organisiert und umgesetzt.

Mitarbeiter der teilnehmenden Organisationen gaben den interessierten Besuchern Informationen zum steirischen Wald und zu den vielen verschiedenen Bereichen rund um die Thematik Holz und Forstwirtschaft sowie zu den gesellschaftlichen Aspekten.

Die Besucher konnten sich beim Waldfest im Zugsägeschnitten üben und Papier schöpfen. Ein Waldlehrpfad für Kinder und Erwachsene, eine Holzerntemaschine, Motorsägenschnitzer der Fachschule Grottenhof sowie Spiel- und Bastelarbeiten mit Holz erregten großes Interesse. SchülerInnen der Forstschule Bruck/Mur zeigten den perfekten Umgang mit der Motorsäge mittels Präzisionsschnitten und Kettenwechsel in Sekundenschnelle. Kunst am Waldfest durch Irene Proisinger unter Verwendung von Naturmaterialien, „Waldbaden“ – vorgestellt vom Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen, „Friedwald“ – eine andere Form der Waldnutzung, eine Leonarde-Brücke und ein Entastungssimulator rundeten das Programm ab und gaben vielseitigen Einblick in die vielen Wirkungen des Waldes.

Das Waldfest wurde über die Homepage www.steirischerwald.at, über Facebook facebook:steirischeswaldfest, über sämtliche Verteiler der teilnehmenden Organisationen, über die öffentlichen Verkehrsmittel der Stadt Graz sowie mit gedruckten und postalisch verschickten Einladungen beworben. Die Ankündigung des Waldfestes erging ebenso an die Medien.

Zeichenwettbewerb für Volksschulen „Wunderland am Waldesrand“:

Um den Wald, insbesondere aber die Vielfalt der Waldränder ins Bewusstsein der Bevölkerung zu bringen, wurde schon vorab im Frühjahr in steirischen Volksschulen ein Zeichenwettbewerb durchgeführt.

Wie nehmen Volksschulkinder einen Waldrand wahr? Welche Tiere und Pflanzen leben am Waldrand? Wie unterschiedlich sehen Waldränder aus? Was kann man dort entdecken? Wie verändern sich die Farben des Waldrandes im Laufe eines Jahres? Welche Waldfrüchte kann man an einem Waldrand ernten? Gibt es auch Waldränder entlang von Wegen und Bächen?

Mit der Umsetzung des Zeichenwettbewerbes wurde das UBZ Umweltbildungszentrum, betraut. Insgesamt haben 439 SchülerInnen aus 32 Klassen (19 Schulen in 8 Bezirken) teilgenommen.

Eine Jury aus VertreterInnen von UBZ, Forstverein sowie PädagogInnen hat SchülerInnen aus folgenden Schulen für die sechs Hauptpreise (Klassenpreise) nominiert:

Prämiert wurden die Volksschulen aus Dietersdorf am Gnasbach, Sinabelkirchen, Ratschendorf, Praxisvolksschule Graz, Viktor Kaplan Graz und Donnersbach. Für ihre aufwändige Collage erhielt die Volksschule Arnfels einen Sonderpreis.

Bei den Waldinterviews standen Vertreter der teilnehmenden Organisationen sowie Vertreter aus Politik und Ministerium Rede und Antwort. Der Themenbogen spannte sich von Biodiversität über Klimawandel, Ökosystemleistungen, Arbeitsplätze, Freizeitnutzung und Umweltschutz bis hin zu Holzveredelung und Holzbau.

Organisation und Koordination durch den Steiermärkischen Forstverein; Interviewführung durch Frau Mag. Sigrid Maurer.

Im Rahmen des Gewinnspieles mussten forstfachliche Fragen beantwortete werden, die Antworten konnten bei den jeweiligen Infoständen erfragt werden. Der Gewinnabschnitt konnte in eine Gewinnbox eingeworfen werden, die Verlosung fand um 16:30 Uhr beim Waldfest statt. Preise: Familien-Hüttenwochenende im Nationalpark Gesäuse, Akku-Trimmer der Fa. Husqvarna, Stihl Hochdruckreiniger, Familieneintritt in das Holzmuseum Murau, Buchpreise. Teilnahmeberechtigt waren alle Besucher des Waldfestes, vorausgesetzt das Waldquiz wurde gelöst.

Für die musikalische Umrahmung sorgten die Kreischberg Musikanten und das Schneiderwirt Trio. Beim Abschlusskonzert begeisterte „Vocalix“, ein A-capella Männerensemble, das Publikum.

Die charmante Begleitung durch das Programm erfolgte in bewährter und fachlich fundierter Weise durch Frau Mag. Sigrid Maurer.

Die Presseaussendung erging im Anschluss an die Veranstaltung an alle relevanten Medien und fand erfolgreich Niederschlag.

Beim diesjährigen Waldfest wurde auch ein ORF-Beitrag gedreht und am 21. Juni 2017 im Rahmen von Steiermark Heute auf ORF 2 ausgestrahlt. Weiters wurde ein Kurzfilm von Kanal 3 erstellt, welcher 1 Woche lang ausgestrahlt wurde und auf der Homepage www.waldwoche.at abrufbar ist.

Rund 3.000 Besucher kamen am 21. Juni 2017 zum Waldfest am Grazer Hauptplatz.

3.2. Grüner Nachwuchspreis

Der Steiermärkische Forstverein hat sich zum Ziel gesetzt, die Kontakte und den Wissensaustausch zwischen Praxis und Wissenschaft zu verstärken. Am 14. März 2017 wurde im Rahmen der Frühjahrs-Regionalseminare in Bruck/Mur der Grüner Nachwuchspreis - eine Auszeichnung des Steiermärkischen Forstvereins für herausragende forstliche Abschlussarbeiten - an Marco Neubrand, Kalsdorf, überreicht. Das Thema der Arbeit lautet „Eignung von Holzunterlagen bei der Wildbretzerwirkung“

3.3. Grüner Zweig

Anlässlich der Jahrestagung des Steiermärkischen Forstvereins am 8. September 2017 in Deutschlandsberg wurde der „Grüne Zweig“ an Landesrat Johann Seitinger verliehen. Der „Grüne Zweig“ wird seit 1990 an Personen oder Institutionen verliehen, die sich besonders für den steirischen Wald und die Forstwirtschaft einsetzen, ihn durch ihre Aktivitäten erhalten, fördern oder deren Produkte weiterentwickeln.

Landesrat Seitinger setzt sich seit Jahren dafür ein, dass vermehrt Holz im Hochbau Verwendung findet. Weiters ist er ein wesentlicher Motor für die Weiterentwicklung der Holzforschung sowie der Ausbildung von Holzfachleuten in der Steiermark, eine Voraussetzung für den vermehrten Einsatz von Holz. Durch seinen Einsatz für eine nachhaltige Forstwirtschaft mit stabilen Wäldern unter dem Motto "Schützen durch Nützen", leistet er einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

4. REISEN – EXKURSIONEN

4.1. Forstexkursion nach Südtirol

6.-8.10.2017

Der Steiermärkische Forstverein organisierte von 6.-8. Oktober eine Exkursion nach Südtirol. Nach einer landschaftlich abwechslungsreichen Fahrt über Osttirol nach Meran führte uns die Reise zuerst in die Gärten von Schoss Trauttmansdorff, welche sich auf einer Fläche von 12 Hektar in Form eines natürlichen Amphitheaters erstrecken. Die fachkundige Führung öffnete unterschiedliche Perspektiven auf die exotischen Gartenlandschaften, welche sowohl Botanikexperten als auch Hobbygärtner faszinierten. Abendessen und Nächtigung in Algund, nördlich von Meran.

Der zweite Tag unserer Reise führte uns nach Lana auf das Vigiljoch in 1.743 m Seehöhe. Nach der Auffahrt mit der zweitältesten Schwebeseilbahn zum Vigilius Resort folgte die Fahrt mit dem 1er-Sessellift zur Bergstation. Die absolute Ruhe, die sanfte Landschaft und duftende Lärchenwälder führten unweigerlich zu Entschleunigung.

Dr. Werner Noggl, Agentur Landesdomäne, und der Vizepräsident des Südtiroler Forstvereins, Christian Lamprecht, erläuterten gemeinsam mit den verantwortlichen Personen vor Ort die Herausforderungen der Bewirtschaftung, die unterschiedlichen Besitzstrukturen, die Bedeutung des Tourismus und den Einfluss von Wolf und Bär. Die Wanderung führte uns zur Schwarzen Lacke bis hin zum Vigilius-Kirchlein, welches bereits 1278 erstmals erwähnt wurde und in früheren Zeiten als Wetterkirche galt. Die wunderschöne Landschaft mit Blick über die Meraner Bergwelt offenbart sich hier in ihrer vollen Pracht. Nach dem Mittagessen auf der Gampl-Alm führte uns die Wanderung zurück zur Bergstation, wo uns die Seilbahn wieder zurück ins Tal brachte.

Nächster Exkursionspunkt war auf Einladung des Südtiroler Forstvereins eine Kellerführung und Weinverkostung in der Meraner Kellerei Burggräfler, der größten Kellereigenossenschaft im Westen Südtirols mit rund 400 Mitgliedern und ca. 250 ha Rebfläche.

In Vellau, nördlich von Meran gelegen, findet sich eine der feinsten Küchen Südtirols – der Gasthof Oberlechner. Mit exquisitem Essen im gemütlichen Ambiente schlossen wir den Tag ab.

Beeindruckt von den Geschehnissen traten wir am Sonntag die Heimreise an. Die Rückfahrt über die Dolomitenstraße mit kurzem Aufenthalt in St. Ulrich und Besichtigung der Holzschnitzerei Dolfi bot wunderbare Fotomotive. Abschluss unserer Reise war ein gemeinsames Mittagessen im Hotel Strasserwirt in Strassen. In Lienz verließ uns bereits der erste Teil der Gruppe, bevor wir am Abend pünktlich in Graz ankamen.

51 Teilnehmer

5. PRESSE -UND INFORMATIONSAKTIVITÄTEN

5.1 Herausgabe der Mitgliederzeitschrift "Grüner Spiegel", vier Quartalsnummern/Jahr

5.2 Tagungs- und Aktionsberichte, Informationen in Fachpresse und öffentlichen Medien

5.3 Homepage www.steirischerwald.at und www.waldwoche.at

6. VORSTANDS- UND AUSSCHUSS-SITZUNGEN, BESPRECHUNGEN

6.1. Ausschuss-Sitzung am 12. Mai und am 4. Dezember 2017 in Graz

6.2. Sitzung des Bildungsausschusses am 7. November 2017 in Bruck/Mur

MITGLIEDERBEWEGUNG

01.01.2017	880	Mitglieder
	23	Beitritte
	9	Austritte
	4	Todesfälle
31.12.2017	890	Mitglieder